

Rudolf Steiner: "Das Christentum ist dazu da, alle Religionsformen zu sprengen, und das, was als Christentum die Menschen erfüllt, das wird noch sein, wenn die Menschenseelen hinausgewachsen sind über alles bloße religiöse Leben." *Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten ...*, GA 102, 24. 3. 1908, S. 113, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 19. 11. 2014 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1592. Artikel zu den Zeitereignissen

Weitere Themen: **Was geschah beim "Amoklauf" in Erfurt, 26. 4. 2002? (Teil 39)** (S. 3-5)

Ich bekam den Hinweis, daß das "G" (in Artikel 1590, S. 4) auch stehe ... *für Gola oder Golut und heißt Diaspora auf hebräisch, bedeutet... verteilt über die ganze Welt.*

Zur Geistesgeschichte der Musik (377)

Kurt Pahlen – Romantik – Robert Schumann – "Kinderszenen" – Heirat mit Clara – "Dichterliebe"

(Kurt Pahlen:¹) *Schumann gründet 1834 eine Musikzeitschrift, die zuerst „Neue Leipziger Zeitschrift der Musik“ heißt, später aber das Wort „Leipzig“ aus dem Titel streicht. Natürlich war klar, daß der Herausgeber den größten Teil der Beiträge selbst verfassen mußte. Um dies nach Möglichkeit zu vertuschen, tut er es unter verschiedenen Pseudonymen:*



Schumann - Kinderszenen, op. 15 - Eric Zuber²

Schumann unterzeichnet mit „Florestan“, wenn er sich kraftvoll und mutig äußert (und denkt dabei zugleich an eine Huldigung für seine Lieblingsoper, Beethovens „Fidelio“³), mit „Eusebius“, wenn er zartere Gedanken ausspricht, und schließlich mit „Meister Raro“, wenn

¹ Kurt Pahlen, *Die großen Epochen der abendländischen Musik*, S. 374-384, Südwest 1991

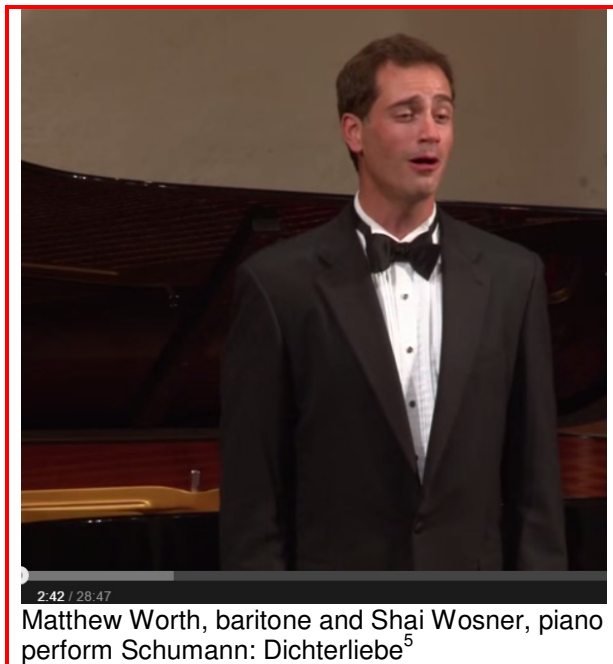
² <https://www.youtube.com/watch?v=MJp-TLqNHO4>

³ Siehe Artikel 1551 (S. 4) und 1552 (S. 2)

er aus beiden Extremen eine mittlere Position machen möchte. Schumann ist nun einmal ein „Gespaltener“, der den Astrologen das geradezu perfekte Beispiel eines „Zwillingsmenschen“ bieten kann, ein „Zerrissener“, wie Nestroy ihn malt – nur ungleich weniger lustig... Er kämpft mit sich selbst, ist mit sich selbst uneins und zerfallen, kann wahrscheinlich nie vollständig glücklich sein, nie völlig unglücklich.

In seiner Zeitschrift nimmt Schumann zu musikalischen Tagesfragen Stellung. Dem eben aufgetauchten polnischen Pianisten und Komponisten Frederic Chopin⁴ ruft er das herzlichste Willkommen entgegen: „Hut ab, ihr Herren – ein Genie!“, und zwanzig Jahre später wird er den jungen Johannes Brahms so begeistert als die stärkste Hoffnung der Romantik begrüßen, daß er damit die Aufmerksamkeit ganz Deutschlands erweckt. Clara konzertiert in halb Europa, feiert Triumphe wie kaum vor ihr eine Frau auf dem Konzertpodium. Heldenhaft kämpft sie um ihre Liebe, aber es schmerzt sie tief, daß Schumanns Worte in Erfüllung gehen:

„Einen wirst du lassen müssen, ihn oder mich...“ Sie hängt am Vater, der sich frühzeitig hatte scheiden lassen und zu dessen zweiter Gattin Clara nie eine echte Beziehung finden konnte. „Der Schmerz über die Kränkungen vom Vater, das Glück, ein so edles Herz wie das deine zu besitzen – mit einem Worte: alle meine Gefühle drohen mich zu erdrücken“, gesteht einer ihrer Briefe dem Geliebten. Die Lage wird unhaltbar. Zuletzt müssen Clara und Robert die Gerichte Leipzigs anrufen, um heiraten zu dürfen. Es wird ihnen bewilligt, und am 12. September 1840 reichen sie einander tiefbewegt die Hände vor Gott und den Menschen: Robert ist dreißig Jahre alt, Clara einundzwanzig. Inniger dürfte ein Jawort selten ausgesprochen worden sein. Sie beziehen ein Heim und treffen eine sympathische Abmachung: Um einander stets geistig, künstlerisch und kameradschaftlich nahe zu sein, wollen sie ein gemeinsames Tagebuch führen. Jeder von ihnen soll eine Woche lang getreulich alle Gedanken, Wünsche, Ereignisse verzeichnen, bis beim Frühstück am darauffolgenden Sonntag das „Sekretariat“ in die Hände des anderen übergehen würde, wobei es „nicht verboten sein solle, dieser Übergabe einen innigen Kuß hinzuzufügen“.



Leider blieb die schöne Idee in ihren Anfängen stecken, sehr bald ging Schumann so sehr in seinen Kompositionen auf, daß Clara das Tagebuch fast allein führen mußte. In der Überfülle des Liebesglücks bricht Schumanns schöpferisches Genie nun mit aller Macht durch. Im Jahr der Hochzeit entsteht die Hochflut von 140 Liedern, die zur schönsten musikalischen Lyrik der Welt gehören: „Myrthen“, „Liederkreis“, „Frauenliebe und -leben“ (auf die hochromantischen Verse Adalbert von Chamisso), „Dichterliebe“ (s.li.) (nach den herrlichen Versen Heinrich Heines) ...

(Fortsetzung folgt.)

⁴ Siehe Artikel 1565 (S. 1/2)

⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=TKUNI1HN-4A>

Was geschah beim "Amoklauf" in Erfurt, 26. 4. 2002? (Teil 39)

Ich versuche nun ein Gesamtbild zu dem Thema *Was geschah beim "Amoklauf" in Erfurt, 26. 4. 2002?* zu erstellen:



Der offizielle "Sündenbock" Robert Steinhäuser, geboren am 22. 1. 1983⁷ besuchte, wie sein älterer Bruder⁸ das Gutenberg-Gymnasium in Erfurt.

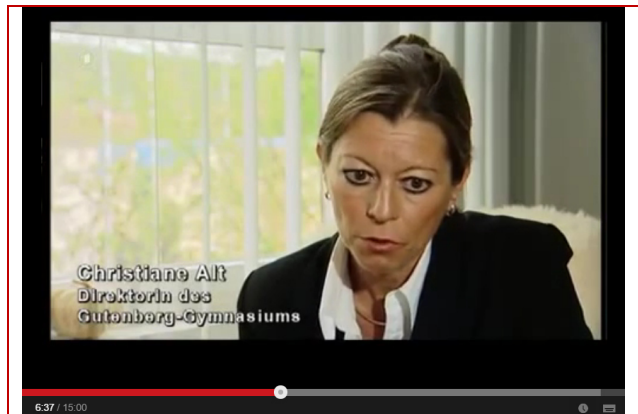
Seine ehemalige Klassenlehrerin Christina Welkow (s.li.) sagte über ihn (ab 5:14⁹): Robert war ein riesengroßes "Faultier" ... Er hat es auch, je älter er wurde, mit Charme und mit seiner fröhlichen – eigentlich – Lebensweise da geschafft, immer wieder versetzt zu werden ... Er hat es mit Leichtigkeit genommen, er ist halt immer irgendwo durchgerutscht ... Und

ab 9:52: ... *Ich habe den Robert in Erinnerung als einen netten Menschen, zumindestens in dieser Zeit, wo ich ihn als Klassenlehrer hatte. Ich hatte ihn ja dann nicht mehr in der elften (Klasse).*

Im Gegensatz dazu sagte die Schulleiterin und wahrscheinliche "Insiderin" Christiane Alt (s.re, Frage 6¹⁰, ab ca. 7:00¹¹): ... *Obgleich er eigentlich eine problematische Schulentwicklungslaufbahn nachwies, wie sie letztlich in der Grundschule begonnen hat.*

Robert Steinhäusers Mutter sagte (ab 7:14¹²): *Also, er hat mir nie erzählt,*

daß er irgendwo vor der Schule Angst hat ... Er war cholerisch ...



Ungefähr drei Monate vor seinem 18. Geburtstag – im Oktober 2000 – wurde Robert ... Mitglied im Schützenverein Domblick e.V. im Polizei-Sportverein Erfurt (s.u.).¹³

Ein Jahr später, Anfang Oktober 2001 wurde Robert Steinhäuser von Christiane Alt unrechtmäßig¹⁴ des Gutenberg-Gymnasium verwiesen. Offizieller Grund war ein gefälschtes ärztliches Attest.¹⁵

⁶ <https://www.youtube.com/watch?v=7tapQBivtO8>

⁷ die Qs des Datums ergibt 26 (26. 4. 2002: Datum des Gladio-Masakers; zur "26": siehe Artikel 686 [S. 3-6])

⁸ Ca. 2:40 in obigen Video

⁹ Ebenda

¹⁰ Siehe Artikel 1555 (S. 4)

¹¹ In obigen Video

¹² Ebenda

¹³ <http://www.dv-paderborn.de/presse/erfurt.html>

¹⁴ Siehe Artikel 1555 (S. 3)

¹⁵ Ebenda

Polzeisportverband Erfurt e.V.

Abt. Schießsport



Startseite	PSV Erfurt	Abteilungen	Termine	Kontakt
------------	------------	-------------	---------	---------

PSV-Erfurt > Abteilung Schießsport

Newsticker:

ite 26.11.2014 18:00 GK-7

Der Schützenverein Domblick e.V. im PSV Erfurt

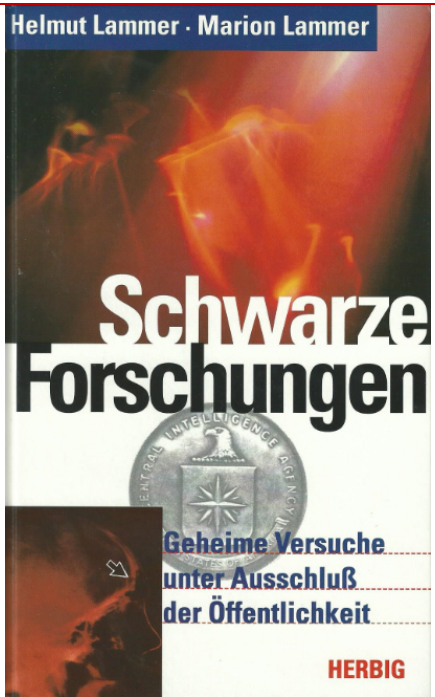
Herzlich Willkommen auf der Webseite.

Sie finden hier vielfältige Information rund um den Verein, seine Geschichte und das aktuelle Vereinsleben. Aktuelle Trainingszeiten und der Ort unserer Trainingseinheiten veröffentlichen wir unter Termine. Unsere Satzung und Beitragsordnung könnt Ihr in Dokumente nachlesen. Wir wünschen Euch viel Spaß beim stöbern auf unserer Homepage.

<http://www.psv-erfurt.de/schiesssport.html>



Helmut Lammer · Marion Lammer



Schwarze Forschungen

Geheime Versuche unter Ausschuß der Öffentlichkeit

HERBIG

Von 2001, Erstauflage 1999. In diesem und dem anderen Buch von Helmut und Marion Lammer *Verdeckte Operationen*¹⁶ ... (Herbig 1997) gibt es interessante Hinweise.

Wahrscheinlich geriet Robert Steinhäuser im Jahre 2000 in das Visier der *Gladio*¹⁷-Strategen, die das erste "deutsche" Schul-Massaker planten. Es spricht sogar einiges dafür, daß Robert Steinhäuser mittels "Mind Control" – man bedenke die heute völlig ausgereiften Manipulations-Möglichkeiten (s.li.)¹⁸ – in den Polizei-Schützenverein Domblick e.V. "gelenkt" wurde (zumal es auch andere Schützenvereine in Erfurt gibt).

Robert soll einem Freund anvertraut haben, ... daß man ihn auf Hochform trainieren würde. Nach dem jetzigen Stand der Dinge könnten es "Insider"-Polizisten in dem Polizei-Schützenverein Domblick e.V. gewesen sein (Frage 61).¹⁹ Die bisherigen Untersuchungen ergaben, daß sich in Erfurt und Umgebung offensichtlich eine ganze Anzahl "Insider"-Polizisten und sonstige "Insider" in allen Bereichen befanden (bzw. weiterhin befinden): so z. B. Polizeidirektor Rainer Grube (Frage 9),²⁰ Herrn G, dem Leiter

¹⁶ Leider wird in den Lammer-Büchern nicht zwischen Gralsscheiben (echten UFOs) und CIA-"UFOs" (s. Artikel 996, S. 3, Anm. 9) unterschieden.

¹⁷ Siehe unter „Gladio“ NATO-Geheimarmee in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹⁸ Siehe auch Artikel 15 (S. 3), 28 (S. 2. Anm. 4), 75 (S. 1-3), 90, 157, 160-162, 168, 268-270, 326, 327, 331, 332, 333 (S. 1-3). "Mind-Control"(CIA): siehe Artikel 1133 (S. 6-9), 1134, 1256 (S. 1), 1257.

¹⁹ Siehe Artikel 1579 (S. 4)

²⁰ Siehe Artikel 1557 (S. 3/4), und 1558 (S. 3), 1559 (S. 3), 1570 (S. 4), 1573 (S. 3/4), 1575 (S. 3), 1581 (S. 3)

des Katastrophenschutzes der als Einsatzleiter der Rettungskräfte am Einsatzort war (Frage 30),²¹ der damalige Erfurter Oberbürgermeister Manfred Ruge (Frage 31),²² Manfred Scherer, Staatssekretär des Thüringer Innenministeriums (Frage 32),²³ der spätere Innenminister und Leiter der sogenannten Gutenberg-Kommission Karl Heinz Gasser,²⁴ Staatsanwalt S. (Fragen 34/35²⁵/80²⁶), usw.

Nur so, mit diesem Hintergrund, sind die ganzen Ungereimtheiten im "Fall Gutenberg" – diese machen einen Großteil der bisher gestellten Fragen aus – zu erklären.

Kommen wir zu Robert Steinhäuser zurück. Möglicherweise ist er auch von sich aus in den Polizei-Schützenverein Domblick e.V. "hineingestolpert" und erregte dann erst die Aufmerksamkeit der Gladio-Strategen. Auf jeden Fall ist davon auszugehen, daß Robert schon einige Zeit vor seinem "Hinauswurf" aus der Gutenberg-Schule Anfang Oktober 2000 unter "Mind-Control" stand – denn: wie kann man so "blöd" sein, ein ärztliches Attest zu fälschen. Der Anlaß: Ende September 2001 blieb er einige Tage vom Unterricht fern, als Entschuldigung legte er ein (gefälschtes) ärztliches Attest vor.²⁷

Normalerweise geht man als Jugendlicher zum Arzt und läßt sich ein Attest ausstellen und gibt es in der Schule ab – und damit ist der Fall erledigt. Daß Robert das Risiko einging, daß sein gefälschtes Attest – von wem er das auch immer hat ("Insider"-Polizisten Domblick e.V. [s.o.]? Frage 1²⁸) – "auffliegen" könnte, ist außergewöhnlich. – Ebenso ist außergewöhnlich (und setzt meines Erachtens schon eine Bewußtseins-Manipulation voraus), daß Robert nach seinem illegitimen "Raußwurf", anstatt die Situation den Eltern zu erklären und Rechtsmittel einzulegen, fast sieben Monate lang seinen Eltern "vorspielt", in die Schule zu gehen (Frage 2/3²⁹).



Robert Steinhäusers Elternhaus ...³⁰

Im übrigen legte Robert seinen Eltern zu Weihnachten 2001 ein gefälschtes Halbjahreszeugnis vor, ... das so aussah, daß er zur Abiturprüfung zugelassen wurde.³¹ D.h.: es muß von einem Profi (oder von der Schulleiter-"Insiderin" Christiane Alt [s.o.]) gefälscht worden sein, damit es den Eltern nicht auffiel und sie weiterhin im Glauben blieben, ihr Sohn gehe "brav" aufs Gymnasium.

(Fortsetzung folgt.)

²¹ Siehe Artikel 1567 (S. 3)

²² Siehe Artikel 1567 (S. 4)

²³ Siehe Artikel 1567 (S. 4)

²⁴ Siehe Artikel 1557 (S. 3), 1570 (S. 3/4), 1573 (S. 3-5), 1581 (S. 3/4), 1582 (S. 3), 1584 (S. 3)

²⁵ Siehe Artikel 1568 (S. 3)

²⁶ Siehe Artikel 1586 (S. 4)

²⁷ Siehe Artikel 1555 (S. 3)

²⁸ Siehe Artikel 1555 (S. 3)

²⁹ Siehe Artikel 1555 (S. 3)

³⁰ <http://www.spiegel.de/fotostrecke/erfurt-fuenf-jahre-nach-dem-amoklauf-fotostrecke-21056-11.html>

³¹ <https://www.youtube.com/watch?v=9scsLtoH-IU> (ca. 7:56)